

Kräuterclax® Dr. Henk 15 mg Kräuter-Dragees zum Abführen

Wirkstoff:
Aloe-Trockenextrakt



DOLORGIET
GmbH & Co. KG
D-53757 Sankt Augustin/Bonn
Otto-von-Guericke-Straße 1

„Gesund ernähren!“

Den **kostenlosen Patienten-Ratgeber** mit Ernährungstipps bei Gallenerkrankungen und Verdauungsstörungen erhalten Sie gegen Vorlage dieses Coupons in Ihrer Apotheke oder bei:

Dolorgiet Patienten-Service,
Otto-von-Guericke-Str. 1,
53757 St. Augustin/Bonn.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Kräuterclax® Dr. Henk 15 mg Kräuter-Dragees zum Abführen nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Kräuterclax® Dr. Henk® 15 mg Kräuter-Dragees zum Abführen sonst nicht richtig wirken können.

Wie viel von Kräuterclax® Dr. Henk 15 mg Kräuter-Dragees zum Abführen und wie oft sollten Sie Kräuterclax® Dr. Henk 15 mg Kräuter-Dragees zum Abführen anwenden?

Die höchste tägliche Aufnahme darf nicht mehr als 30 mg Hydroxyanthracenderivate betragen; das entspricht 2 überzogenen Tabletten.

Erwachsene und Kinder über 12 Jahre nehmen einmal täglich 1–2 überzogene Tabletten ein.

Die persönlich richtige Dosierung ist die geringste, die erforderlich ist, um einen weich geformten Stuhl zu erhalten. Die Wirkung tritt nach 8–12 Stunden ein.

Hinweis

Stimulierende Abführmittel dürfen ohne ärztlichen Rat nicht über einen längeren Zeitraum (mehr als 1–2 Wochen) eingenommen werden.

Wie und wann sollten Sie Kräuterclax® Dr. Henk 15 mg Kräuter-Dragees zum Abführen anwenden? Die überzogenen Tabletten sollten unzerkaut mit reichlich Flüssigkeit nach dem Abendessen eingenommen werden.

Anwendungsfehler und Überdosierungen:

Bei versehentlicher oder beabsichtigter Überdosierung können schmerzhafte Darmkrämpfe und schwere Durchfälle mit der Folge von Wasser- und Salzverlusten sowie eventuell starke Magen-Darm-Beschwerden auftreten. Bei Überdosierung benachrichtigen Sie bitte umgehend einen Arzt. Er wird entscheiden, welche Gegenmaßnahmen (z. B. Zuführung von Flüssigkeit und Salzen) gegebenenfalls erforderlich sind.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden? Es sind keine besonderen Hinweise zu beachten.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Einnahme von Kräuterclax® Dr. Henk 15 mg Kräuter-Dragees zum Abführen vergessen haben?

Nehmen Sie beim nächsten Mal nicht etwa die doppelte Menge ein, sondern führen Sie die Anwendung wie von Ihrem Arzt verordnet oder in der Dosierungsanleitung beschrieben fort.

Nebenwirkungen:

Welche Nebenwirkungen können bei Anwendung von Kräuterclax® Dr. Henk 15 mg Kräuter-Dragees zum Abführen auftreten?

Sehr selten kann es zu krampfartigen Magen-Darm-Beschwerden kommen. In diesen Fällen ist eine Verminderung der Dosis erforderlich. Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen (Allergien) in Form von Juckreiz, Nesselsucht (Urtikaria) und, vor allem im Gesicht, Haut- und Schleimhautschwellungen (Quincke-Ödem) auftreten. Im Laufe der Behandlung kann eine harmlose Rotfärbung des Harns auftreten.

Bei lang dauerndem Gebrauch oder bei höherer Dosierung (Missbrauch) kann es zu Störungen des Wasser- und Salzhushaushaltes kommen. Auftretende Durchfälle können insbesondere zu Kaliumverlusten führen. Der Kaliumverlust kann zu Störungen der Herzfunktion und zu Muskelschwäche führen, insbesondere bei gleichzeitiger Einnahme von Herzglykosiden (den Herzmuskel-stärkenden Arzneimitteln), Diuretika (die Harnausscheidung steigernde Arzneimittel) und Cortison und Cortison-ähnlichen Substanzen (Nebennierenrindensteroide). Bei lang andauerndem Gebrauch kann es zur Ausscheidung von Eiweiß und Blut im Urin kommen. Weiterhin kann eine Verfärbung der Darmschleimhaut (Pseudomelanosis coli) auftreten, die sich nach Absetzen des Präparates in der Regel zurückbildet.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Beim Auftreten von Nebenwirkungen sollte das Präparat abgesetzt und ein Arzt aufgesucht werden. Dieser kann über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche weitere Maßnahmen entscheiden. Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion dürfen Kräuterclax® Dr. Henk 15 mg Kräuter-Dragees zum Abführen nicht nochmals eingenommen werden.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:

Das Verfallsdatum von Kräuterclax® Dr. Henk 15 mg Kräuter-Dragees zum Abführen ist auf der Packung aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Nicht über + 30°C aufbewahren.

In der Originalpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Stand der Information:

August 2006

722405-01

Wirkungsweise:

Durch die Inhaltsstoffe des Extraktes in Kräuterclax® Dr. Henk 15 mg Kräuter-Dragees zum Abführen bzw. deren Abbauprodukte im menschlichen Stoffwechsel tritt zu einem verstärkt Wasser aus der Blutbahn in den Darm ein, gleichzeitig wird die Rückresorption von Wasser und Elektrolyten vermindert. Durch diese Erhöhung der Flüssigkeitsmenge im Darm kommt es zu einer erleichterten Passage des Darminhalts und zu einer Verstärkung der Darmperistaltik (Darmbewegung).

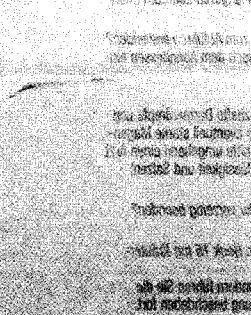
„Gesund ernähren“ – den kostenlosen Patienten-Ratgeber mit Ernährungstipps bei Gallenerkrankungen und Verdauungsstörungen erhalten Sie gegen Vorlage dieses Coupons in Ihrer Apotheke oder bei:

Dolorgiet Patienten-Service,
Otto-von-Guericke-Str. 1,
53757 St. Augustin/Bonn

Kräuterlax[®] Dr. Henk

15 mg Kräuter-Dragees
zum Abführen

Wirkstoff:
Aloe-Trockenextrakt



DOLORGIET
GmbH & Co. KG
D-53757 Sankt Augustin/Bonn
Otto-von-Guericke-Straße 1

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung des Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

GEBRAUCHSINFORMATION

Kräuterlax[®] Dr. Henk
15 mg Kräuter-Dragees zum Abführen

Wirkstoff: Aloe-Trockenextrakt

Zusammensetzung

Arzneilich wirksame Bestandteile:

1 überzogene Tablette enthält:

41,25 – 52,5 mg Aloe-Trockenextrakt (1,8 – 2,2 : 1) entsprechend 15 mg Hydroxyanthracenderivate, berechnet als Aloin. Auszugsmittel: Wasser.

Sonstige Bestandteile:

Lactose, Hochdisperses Siliciumdioxid, Cellulosepulver, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat, Sacrose, Talkum, Maisstärke, Copovidon, Carmellose-Natrium, Carnaubawachs, Farbstoff: E 171.

1 überzogene Tablette enthält 0,03 BE

Darreichungsform und Inhalt:

Packung mit 10 Kräuterlax[®] Dr. Henk 15 mg Kräuter-Dragees zum Abführen (N1)

Packung mit 30 Kräuterlax[®] Dr. Henk 15 mg Kräuter-Dragees zum Abführen (N2)

Pflanzliches stimulierendes Abführmittel

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

DOLORGIET GmbH & Co. KG,

53757 Sankt Augustin/Bonn,

Otto-von-Guericke-Straße 1,

Tel.: 0 22 41/317-0,

Fax: 0 22 41/317 390,

Email: info@dolorgiet.de

Anwendungsgebiete:

Zur kurzfristigen Anwendung bei Verstopfung (Obstipation).

Bei einer Verstopfung, die länger als 1 Woche andauert, ist ein Arzt aufzusuchen.

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie Kräuterlax[®] Dr. Henk 15 mg Kräuter-Dragees zum Abführen nicht anwenden?

Kräuterlax[®] Dr. Henk 15 mg Kräuter-Dragees zum Abführen dürfen nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit (Allergie) gegen Aloe oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels, bei Darmverschluss, bei Blinddarmentzündung, bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen, wie z. B. Morbus Crohn, Colitis ulcerosa; bei Bauchschmerzen unbekannter Ursache, bei schwerem Flüssigkeitsmangel mit Wasser- und Salzverlusten.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Wegen unzureichender toxikologischer Untersuchungen ist Kräuterlax[®] Dr. Henk 15 mg Kräuter-Dragees zum Abführen in Schwangerschaft und Stillzeit nicht anzuwenden.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Kinder unter 12 Jahren dürfen Kräuterlax[®] Dr. Henk 15 mg Kräuter-Dragees zum Abführen nicht einnehmen.

Wann dürfen Sie Kräuterlax[®] Dr. Henk 15 mg Kräuter-Dragees zum Abführen erst nach Rücksprache mit dem Arzt anwenden?

Bei gleichzeitiger Einnahme von bestimmten, den Herzmuskel stärkenden Arzneimitteln (Herzglykoside), Mitteln gegen Herzrhythmusstörungen (Antiarrhythmika), Arzneimitteln, die die Harnausscheidung steigern (Diuretika), Cortison und Cortison-ähnlichen Substanzen (Nebennierenrindensteroiden) und Süßholzwurzel.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

Eine über die kurz dauernde Anwendung hinausgehende Einnahme die Darmtätigkeit anregender (stimulierender) Abführmittel kann zu einer Verstärkung der Darmträgheit führen. Das Präparat sollte nur dann eingesetzt werden, wenn die Verstopfung durch eine Ernährungsumstellung oder durch Quellstoffpräparate nicht zu beheben ist.

Hinweis

Bei inkontinenten Erwachsenen sollte bei Einnahme von Kräuterlax[®] Dr. Henk 15 mg Kräuter-Dragees zum Abführen ein längerer Hautkontakt mit dem Kot durch Wechseln der Vorlage vermieden werden.

Was müssen Sie im Straßenverkehr sowie bei der Arbeit mit Maschinen und bei Arbeiten ohne sicheren Halt beachten?

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Kräuterlax[®] Dr. Henk 15 mg Kräuter-Dragees zum Abführen und was müssen Sie beachten, wenn Sie zusätzlich andere Arzneimittel anwenden? Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

Bei andauerndem Gebrauch oder Missbrauch ist durch Kaliummangel eine Verstärkung der Wirkung bestimmter, den Herzmuskel starker Arzneimittel (Herzglykoside) sowie eine Beeinflussung der Wirkung von Mitteln gegen Herzrhythmusstörungen (Antiarrhythmika) möglich. Die Kaliumverluste können durch gleichzeitige Anwendung von bestimmten Arzneimitteln, die die Harnausscheidung steigern (Diuretika), Cortison und Cortison-ähnlichen Substanzen (Nebennierenrindensteroiden) oder Süßholzwurzel verstärkt werden.

Welche Genussmittel, Speisen und Getränke sollten Sie meiden?

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

